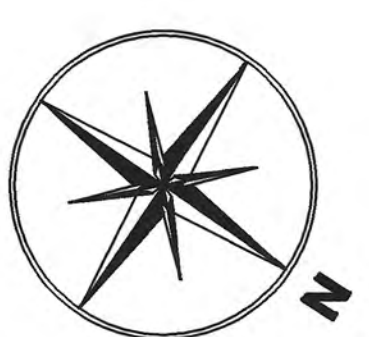


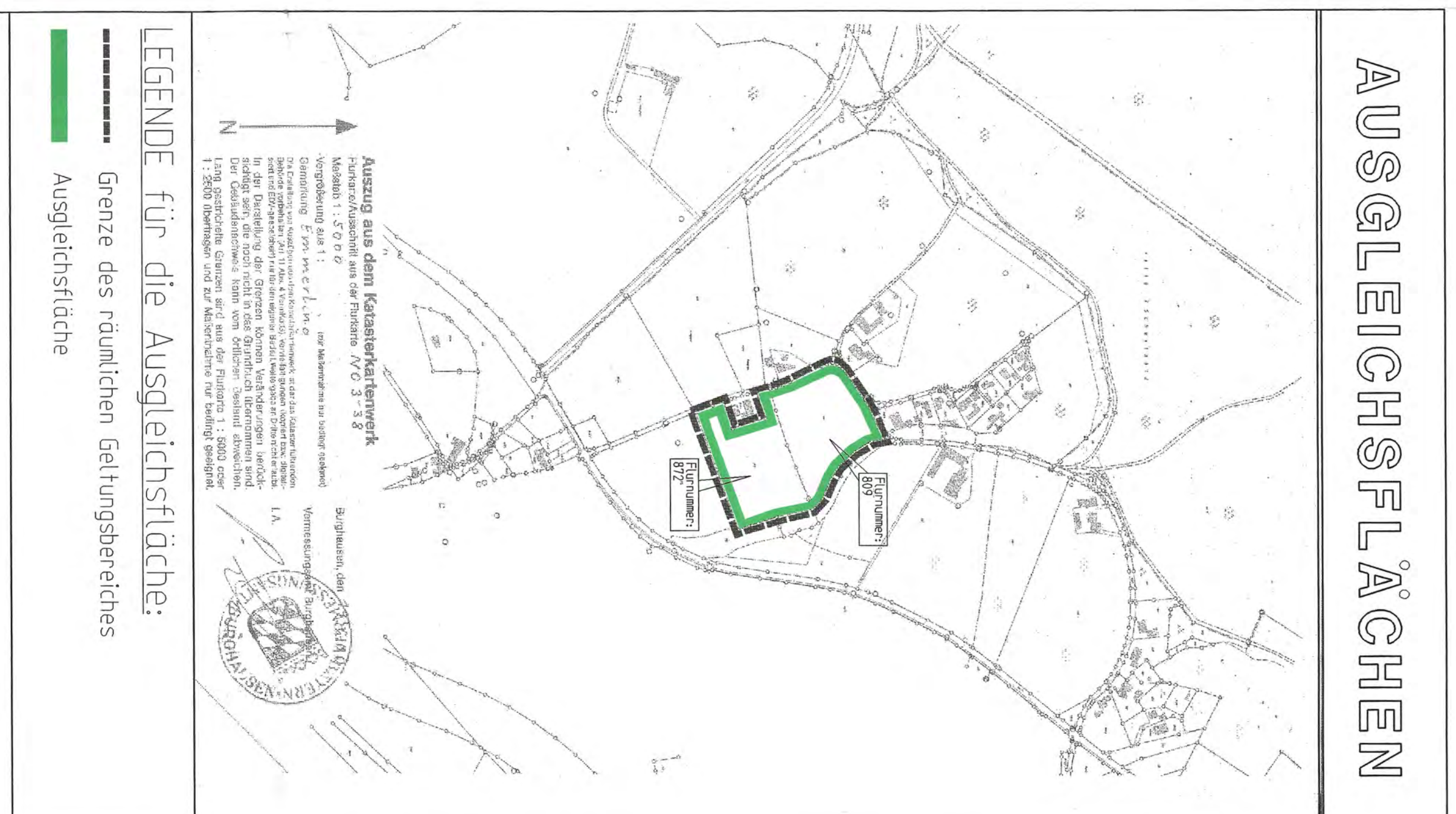


Übersicht M 1:5000



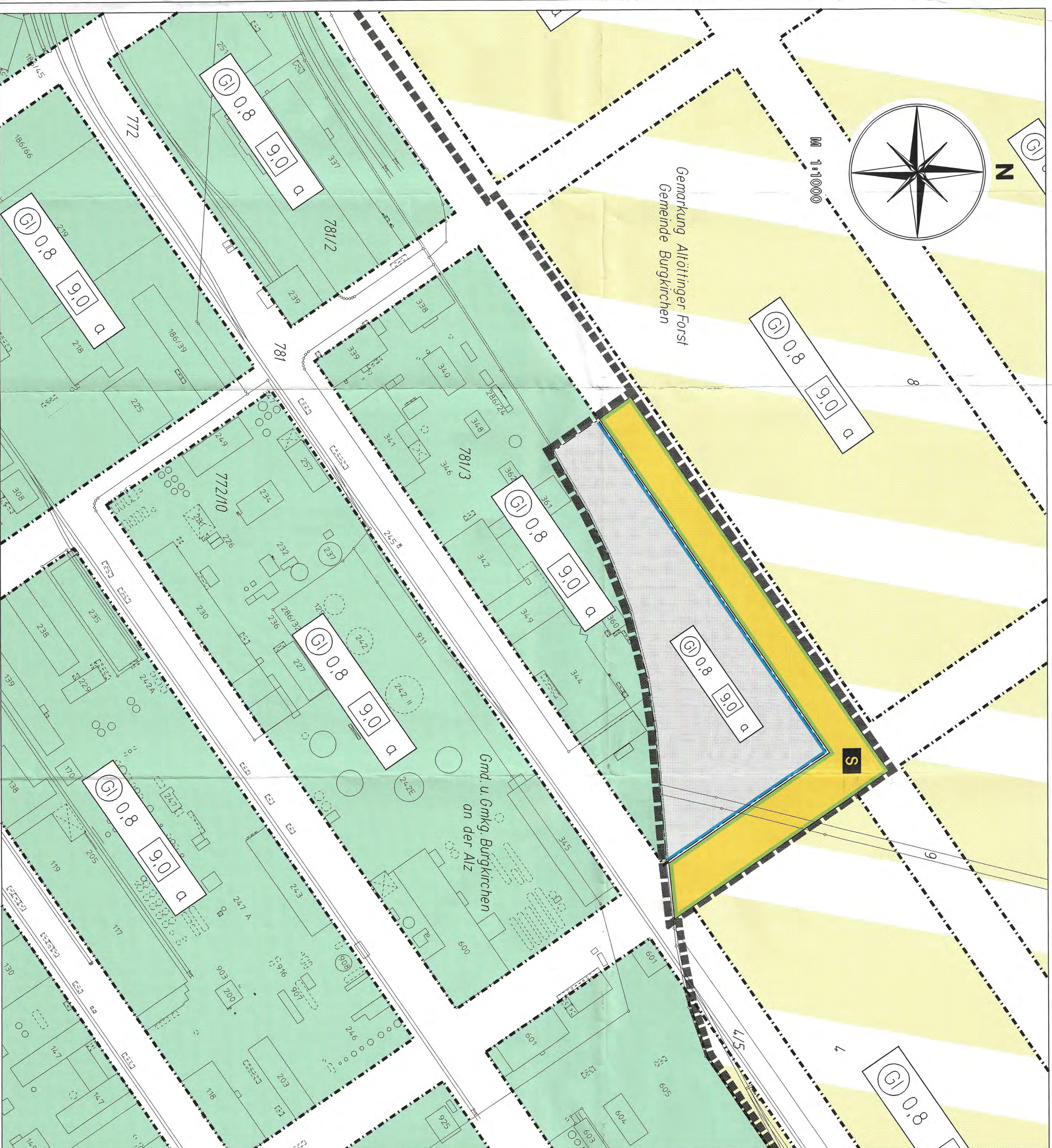
Werk Gendorf
Stand 2000

- LEGENDE für die Übersicht:
- Grenze des Geltungsbereiches (nach Eingrenzung des unmarkierten Bereiches "Altöttinger Forst" Gemeindegebiet Burgrüchen)
 - Grenze des künftigen Geltungsbereiches
 - Erweiterungsfläche



AUSGLEICHSFÄCHEN

- LEGENDE für die Ausgleichsfläche:
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 - Ausgleichsfläche



A Festsetzung durch Planzeichen

G	Industriegebiete (§ 9 BauVO)
0,8	Grundflächenzahl
9,0	Baumassenzahl
D	abweichende Beweise: Gen. § 22 Abs. 4 BauVO wird abweichend von § 22 Abs. 2 BauVO festgesetzt; dort in der offenen Bauweise Gebäude mit einer Länge von mehr als 50 m zulässig sind.
S	Baugrenze (Bebauungsplanänderung)
	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
	Werkstraßen
	Sträßchenbegrenzungslinie
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des bestehenden Bebauungsplanes
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Bebauungsplanänderung
	Baugrenze (Bebauungsplan rechtskräftig)
	§ Bestandsflächen (Bebauungsplan rechtskräftig)
	bedeutungsvolle Erweiterung des Industriegebietes

B Hinweise durch Planzeichen

	bestehende Flurgrenzen
	Gemarkungsgrenze
781/2	Flurstücknummern
	bestehende Dienstlagen

C Textliche Festsetzungen

Im übrigen gelten die textlichen Festsetzungen des rechts-
verbindlichen Bebauungsplanes Nr. 16 "Werk Gendorf" weiter.

D Textliche Hinweise

Im übrigen gelten die textlichen Hinweise des rechts-
verbindlichen Bebauungsplanes Nr. 16 "Werk Gendorf" weiter.

RECHTSGRUNDLAGEN

Die Gemeinde Burgrüchen a. d. Aitz erfüllt auf Grund der §§ 1, 9 und 10 des
Baugesetzbuches - Bauges. -, Art. 91 der Bayer. Bauordnung - Bau90 - diesen
Bebauungsplan als

SATZUNG

VERFAHRENSABLAUF

- Die Gemeinde Burgrüchen a. d. Aitz hat am 18.07.2000, die 3. Änderung des
Bebauungsplanes Nr. 16 "Werk Gendorf" beschlossen.
- Die Änderung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.
Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 13 Ziffer 3 BauGB
wurde in der Zeit vom bis durchgeführt;
- Die Beteiligung der Bürger wurde durch öffentliche Auslegung nach
§ 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom bis durchgeführt.
Die Auslegung ist am öffentlich bekommen worden.
- Die Gemeinde Burgrüchen a. d. Aitz hat mit Beschluss des Gemeinderates vom
..... die 3. Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen.
Burgrüchen a. d. Aitz, den 2000



Josef Rogg
1. Bürgermeister

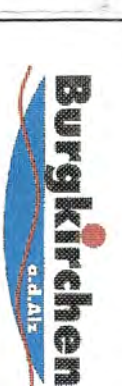
5. Die Gemeinde Burgrüchen a. d. Aitz hat die 3. Bebauungsplanänderung am
18. JULI 2000 durch Anschlag an den Amtsstellen öffentlich bekannt gemacht.
Die Bebauungsplanänderung ist damit in Kraft getreten.
Burgrüchen a. d. Aitz, den 18. JULI 2000

Josef Rogg
1. Bürgermeister



**3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 16
NÖRDLICHER BEREICH - „WERK GENDORF“**

**Teilzeichen aus dem Flur Nr. 4, 8 und 9 der
Gemarkung Altöttinger Forst
Gemeinde Burgrüchen a. d. Aitz
Landratsamt Altötting**



Dieser Plan erweitert den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16
„Werk Gendorf“.

Entwurfserfasser:



1	18.07.2000	Bebauungsplan 3. Änderung							
2		Bekanntmachung / Änderung							
GEBÄUDE:		ZEITRAUM:	VERFAHREN:	ZWECKBESTIMMUNG:					
GEZ.	KL.	LAUFWEITEN	VERFAHREN	ART BEWEISE					
14.000	15.000								
3. Änderung des Bebauungsplan Nr. 16, Nördlicher Bereich - „Werk Gendorf“									